



CAPTURE THE NEWS

Das LAN-Planspiel
zu News und Reichweite

**„Deep Fakes bei Instagram, Zensur auf Tiktok
und Fake News on air“?**

Jugendliche ab 15 Jahren – ob aus Schule, Jugendverbandsarbeit
oder Projekt – konkurrieren fünf Stunden lang um die beste Quote
und die meisten Follower.

#fakenews #deepfakes #socialbots #meinungsmache #reichweite
#filterblasen #clickbait



Landesjugendring
Schleswig-Holstein e.V.

BürgerSchule
Lokal Minderheiten
Ereignis Campus
Experimental Schule
OffenerKanal Region
SchleswigHolstein
Medienkompetenz Bildung
Service Ausbildung Lokal
Campus Werkstatt
Werkstatt Ereignis
Schule Sender
Campus
Schule

Wer ist live im Stream und on air am attraktivsten? Wie müssen Musik, News und Moderation ausgesucht werden? Wie entlarvt man Fake News und Social Bots, beschafft sich Nachrichten-Inhalte fundiert und schnell?



Als Mediaproducer:innen gestalten die Teilnehmenden aktiv unterschiedliche Medienkanäle mit dem Ziel der maximalen Reichweite. In mehreren Runden produzieren sie ihre Sicht auf die regionale Newslage, recherchieren in einem fiktiven Nachrichtenportal, treffen auf Fake News und Meinungskampagnen und recherchieren zu Anbietern, Medienkonzentration und Etikette im Netz. Sie bedienen Social Media-Channel und senden in der **CTN**-Software ihre Sendung/ihren Themen-Podcast.

Grundlage sind

- ein eigenes simuliertes Newsportal mit RSS-Feeds über Tablets,
- drei Broadcast-Stationen mit Mikrofonen und Mischpult zur schnellen Audio-Produktion,
- das traditionelle Medium Podcast/Radio, das wegen seiner Konzentration auf auditive Aussagen (Gespräch, Jingle, Musik) Freiraum für eine inhaltliche Befassung mit einem weiteren Thema eröffnet sowie
- Inputs zu Fake News und Meinungsbildung.

CAPTURE THE NEWS arbeitet mit Tablets, Laptops, portablen Podcast-Studios und RollUps als Studio-Dekoration in Arbeitsräumen und einem Plenarraum vor Ort und ist mobil landesweit einsetzbar.

Buchungen und Infos unter:
medienarbeit@oksh.de



CAPTURE THE NEWS ist ein Projekt des Landesjugendrings Schleswig-Holstein. Der OKSH begleitet das Projekt mit Expertise und Personalkapazitäten.